

## Zusammenfassung

Das vorliegende Werk stellt eine Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse der historisch-vergleichenden Forschung auf dem Gebiete der indoeuropäischen Sprachen dar, wobei eine Reihe neuer Lösungen vorgelegt oder angedeutet wird. Somit werden auch die Wege der Weiterentwicklung der indoeuropäischen Sprachwissenschaft erwogen. Zufälligerweise sind gerade fünfzig Jahre seit dem Erscheinen des Buches von J. Baudiš *STRUKTURA JAZYKŮ INDOEVROPSKÝCH* (Bratislava 1932) verflossen — der bisher einzigen tschechischen Einführung in die ie. Sprachwissenschaft. Diese fünfzig Jahre brachten in der Erforschung der ie. Sprachen einen nicht unweisenlichen Fortschritt. Baudiš' Buch spiegelt die Ideen der damals nachklingenden junggrammatischen Epoche wider, unser Buch soll hingegen die Anschaubungen und Vorstellungen der gegenwärtigen Entwicklungsphase der indoeuropäischen Sprachwissenschaft widerspiegeln, nachdem diese durch die der heute vorherrschenden synchronischen (strukturellen) Linguistik entstammenden Ideen befruchtet worden ist. Das Buch ist in tschechischer Sprache verfasst, da es vorerst dem heimischen Publikum (den Sprachwissenschaftlern, bzw. auch den philologisch geschulten Laien) bestimmt ist. Wir möchten damit eine der fühlbarsten Lücken in der heimischen Fachliteratur ausfüllen und zugleich zur Wiederbelebung des Interesses für die indoeuropäistische Problematik und für das historischvergleichende Sprachstudium überhaupt beisteuern.

Das einleitende Kapitel bringt eine Übersicht der alten und der neuen indoeuropäischen Sprachen, sowie auch einige Überlegungen über ihre äusseren Geschicke. Eine knappe Darstellung der Ziele und der Methoden der ie. Sprachwissenschaft bildet den Inhalt des Kapitels II. Den Kern unseres Buches bildet eine Darlegung der phonologischen (morphonologischen) und morphologischen Struktur der indoeuropäischen Sprachen; dem entspricht auch der Titel des ganzen Werkes. Um auch als Handbuch (eine quasi vollständige indoeuropäische Grammatik) dienen zu können, wurde unser Buch nachträglich um kurze Bemerkungen über die Indeklinabilia, die Syntax und die Komposition erweitert (Nachträge I, II, III). Völlig beiseite blieb allein der ie. Wortschatz (die Rekonstruktion der lexikalischen Einheiten); eine ausführliche Belehrung über diese Fragen bringt nämlich das gleichzeitig erscheinende Buch von A. Erhart und R. Večerka *Úvod do etymologie* (Praha, SPN, 1981). Was die Literaturangaben betrifft, sind sie — dem handbuchartigen Charakter des Werkes gemäss — nicht direkt im Text, sondern erst am Ende der einzelnen Abteile und Unterabteile eingeschaltet.

Das Buch ist in folgende Kapitel und Abteile gegliedert:

I. Einleitung. Die indoeuropäischen Sprachen . . . . .	10
1.1 Indoeuropäische Sprachen der Gegenwart . . . . .	10
1.2 Indoeuropäische Sprachen der Vergangenheit . . . . .	11
1.3 Vorgeschichte der ie. Sprachen . . . . .	16
1.4 Beziehungen der ie. Sprachen zu anderen Sprachfamilien . . . . .	24
II. Aufgaben und Methoden der indoeuropäischen Sprachwissenschaft . . . . .	26
2.1 Historisch-vergleichende Methode . . . . .	26
2.2—4 Chronologie . . . . .	27

<b>III. Phonologie</b>	30
3.1 Konsonanten	30
3.1.1 Artikulationsstelle	30
3.1.2 Artikulationsart	32
3.1.3 Vorgeschichte des ie. Konsonantismus. Laryngaltheorie	35
3.2 Sonanten	40
3.3 Vokale	44
3.3.1 Kurzvokale	44
3.3.2 Langvokale	45
3.3.3 Reduzierte Vokale	46
3.3.4 Diphthonge	46
3.3.5 Vorgeschichte des ie. Vokalismus	48
3.4 Lautwandel	50
3.4.1 Umwandlungen der Artikulationstelle	51
3.4.2 Umwandlungen der Artikulationsart. Lautverschiebung	54
3.4.3 Konsonantengruppen	56
3.4.4 Auslaut. Sandhi	58
3.5 Akzent	61
3.6 Entwicklungstendenzen der indoeuropäischen Lautsysteme	67
3.7 Vergleichung der Lautsysteme der nostratischen Sprachen	69
<b>IV. Morphonologie</b>	73
4.1 Wortstruktur	73
4.2 Wurzelstruktur	74
4.3 Ablaut	76
4.4 Affixstruktur	82
4.5 Wurzeltheorien	82
4.6 Struktur der morphemischen Einheiten in der protoindoeuropäischen Periode. Herkunft des Ablautwechsels	84
4.7 Primäre Funktion des ie. Akzentes	88
4.8 Nostratische Theorie und morphonologische Probleme	91
<b>V. Nomina</b>	93
5.1 Grammatische Kategorien der indoeuropäischen Nomina	93
5.2 Kasussuffixe	95
5.3 Ursprung der ie. Deklination	99
5.4 Indoeuropäische Deklination (Paradigmata, Wortbildung)	107
5.4.1 Wurzelstämme	107
5.4.2 Stämme auf Verschlusslaut	108
5.4.3 <i>s</i> -Stämme	110
5.4.4 <i>n</i> -Stämme	111
5.4.5 <i>r</i> -Stämme	112
5.4.6 <i>i</i> -Stämme	113
5.4.7 <i>u</i> -Stämme	115
5.4.8 <i>ā</i> -Stämme	116
5.4.9 <i>o</i> -Stämme	120
5.5 Spätere Entwicklung der Nominalflexion	125
5.6 Adjektiva. Das grammatische Geschlecht	128
5.7 Vergleichung der Nominalflexion der nostratischen Sprachen	134
<b>VI. Zahlwörter</b>	135
6.1 Kardinalia	135

6.2 Hypothesen über die Herkunft der Zahlwörter . . . . .	138
6.3 Ordinalia . . . . .	139
6.4 Zahladverbia . . . . .	140
 VII. Pronomina . . . . .	142
7.1 Personalpronomina . . . . .	142
7.1.1—4 Deklination der Pronomina der 1. und 2. Person . . . . .	143
7.1.5 Reflexivum . . . . .	148
7.1.6 Possessiva . . . . .	149
7.1.7 Entwicklung der Kategorie der Person. Herkunft der Personalpronomina	150
7.2 Demonstrativpronomina . . . . .	152
7.3 Interrogativpronomina . . . . .	159
7.4 Indefinitivpronomina . . . . .	160
7.5 Relativpronomina . . . . .	160
7.6 Pronominalwurzeln. Entwicklung der Pronominalflexion . . . . .	161
7.7 Vergleichung der nostratischen Pronomina und Partikeln . . . . .	164
 VIII. Verbum . . . . .	165
8.1 Grammatische Kategorien des indoeuropäisches Zeitwortes . . . . .	165
8.1.1 Aspekt und Tempus . . . . .	165
8.1.2 Modus . . . . .	167
8.1.3 Diathese . . . . .	167
8.1.4 Person und Numerus . . . . .	168
8.1.5 Struktur der Verbalformen. Reduplikation . . . . .	169
8.2 Temporalformen der ie. Sprachen . . . . .	171
8.2.1 Präsens . . . . .	171
8.2.2 Imperfektum . . . . .	178
8.2.3 Perfektum . . . . .	179
8.2.4 Plusquamperfektum . . . . .	180
8.2.5 Aorist . . . . .	181
8.2.6 Präteritum . . . . .	183
8.2.7 Futurum . . . . .	183
8.3 Modalformen der ie. Sprachen . . . . .	186
8.3.1 Imperativ . . . . .	186
8.3.2 Konjunktiv . . . . .	187
8.3.3 Optativ . . . . .	187
8.3.4 Konditional . . . . .	188
8.4 Herkunft und Entwicklung der grammatischen Kategorien des Tempus und des Modus . . . . .	189
8.5 Personalsuffixe . . . . .	196
8.6 Herkunft des ie. Personalendungssystems . . . . .	205
8.6.5 Entwicklung der verbalen Diathese . . . . .	211
8.7 Verbalnomina (Verbum infinitum) . . . . .	215
8.8 Spätere Entwicklung der Verbalflexion . . . . .	219
Nachtrag I — Indeklinabilia . . . . .	223
Nachtrag II — Syntax . . . . .	226
Nachtrag III — Zusammensetzung . . . . .	229

# Obsah

PŘEDMLUVA . . . . .	5
ZKRATKY JAZYKŮ . . . . .	6
SEZNAM ČASOPISŮ (ZKRATEK) ČASTĚJI CITOVANÝCH V SEZNAMECH LITERATURY . . . . .	7
TRANSLITERACE . . . . .	8
I. ÚVOD — INDOEVROPSKÉ JAZYKY . . . . .	10
1.1 Současné indoevropské jazyky . . . . .	10
1.2 Indoevropské jazyky minulosti . . . . .	11
1.3 Prehistorie indoevropských jazyků . . . . .	16
LITERATURA (§§ 1.1—1.3.8) . . . . .	22
1.4 Vztahy indoevropských jazyků k jiným jazykovým rodinám . . . . .	24
LITERATURA (§§ 1.4—1.4.2) . . . . .	25
II. CÍLE A METODY INDOEVROPSKÉ SROVNÁVACÍ JAZYKOVĚDY . . . . .	26
2.1 Historickosrovnávací metoda . . . . .	26
LITERATURA (§§ 2—2.1) . . . . .	26
2.2—4 Chronologie . . . . .	27
2.5 ZÁKLADNÍ INDOEVROPEISTICKÁ LITERATURA . . . . .	28
III. FONOLOGIE . . . . .	30
3.1 Souhlásky . . . . .	30
3.1.1 Místo artikulace . . . . .	30
LITERATURA (§§ 3.1.1. 2.1—6) . . . . .	32
3.1.2 Způsob artikulace . . . . .	32
LITERATURA (§§ 3.1.2—3.1.2.3.1) . . . . .	34
3.1.3 Prehistorie indoevropského konsonantismu. Laryngální teorie . . . . .	35
LITERATURA (§§ 3.1.3.2—3.1.3.2.8) . . . . .	37
LITERATURA (§§ 3.1.3.3—3.1.3.6) . . . . .	40
3.2 Sonanty . . . . .	40
LITERATURA (§§ 3.2—3.2.5.1) . . . . .	44
3.3 Samohlásky . . . . .	44
3.3.1 Krátké samohlásky . . . . .	44
3.3.2 Dlouhé samohlásky . . . . .	45
3.3.3 Redukované samohlásky . . . . .	46
3.3.4 Diftongy . . . . .	46
3.3.5 Prehistorie indoevropského vokalismu . . . . .	48
LITERATURA (§§ 3.3—3.3.5.5) . . . . .	50

<b>3.4 Hláskové změny</b>	50
3.4.1 Změny souhlásek co do místa artikulace	51
3.4.2 Změny souhlásek co do způsobu artikulace. Posunutí souhlásek	54
3.4.3 Změny v souhláskových skupinách	56
3.4.4 Změny na konci slov. Sandhi	58
<b>LITERATURA (§§ 3.4—3.4.4.9)</b>	61
<b>3.5 Přízvuk</b>	61
<b>LITERATURA (§§ 3.5—3.5.9.2)</b>	66
<b>3.6 Vývojové tendenze zvukové stavby indoevropských jazyků</b>	67
<b>3.7 Srovnání fonologických systémů nostratických jazyků</b>	69
<b>IV. MORFONOLOGIE</b>	73
<b>4.1 Struktura slova</b>	73
<b>4.2 Struktura kořene</b>	74
<b>4.3 Ablaut</b>	76
<b>4.4 Struktura afixů</b>	82
<b>4.5 Teorie kořene</b>	82
<b>4.6 Struktura morfemických jednotek v protoindoevropské fázi a geneze ablautu</b>	84
<b>4.7 Původní funkce přízvuku</b>	88
<b>4.8 Nostratická teorie a morfonologické problémy</b>	91
<b>LITERATURA (§§ 4.1—4.8)</b>	91
<b>V. JMÉNA</b>	93
<b>5.1 Gramatické kategorie indoevropských jmen</b>	93
<b>5.2 Pádové sufixy</b>	95
<b>5.3 Geneze indoevropské deklinace</b>	99
<b>LITERATURA (§§ 5.1—5.3.9)</b>	106
<b>5.4 Indoevropská deklinace (paradigmata, tvorbení slov)</b>	107
<b>5.4.1 Kofenové útvary</b>	107
<b>5.4.2 Kmeny zakončené okluzívou</b>	108
<b>5.4.3 s-kmeny</b>	110
<b>5.4.4 n-kmeny</b>	111
<b>5.4.5 r-kmeny</b>	112
<b>5.4.6 i-kmeny</b>	113
<b>5.4.7 u-kmeny</b>	115
<b>5.4.8 ā-kmeny</b>	116
<b>5.4.9 o-kmeny</b>	120
<b>5.5 Pozdější vývoj deklinace v indoevropských jazycích</b>	125
<b>LITERATURA (§§ 5.4—5.5.4.1)</b>	128
<b>5.6 Adjektivum. Jmenný rod</b>	128
<b>LITERATURA (§§ 5.6—5.6.3.6)</b>	134
<b>5.7 Srovnání jmenné flexe nostratických jazyků</b>	134
<b>VI. ČÍSLOVKY</b>	135
<b>6.1 Základní číslovky</b>	135
<b>6.2 Domněnky o původu slov fungujících jako číslovky</b>	138
<b>6.3 Řadové číslovky</b>	139
<b>6.4 Číselná adverbia</b>	140
<b>LITERATURA (§§ 6.1—4)</b>	141

VII. ZÁJMENA	142
7.1 Osobní zájmena	142
7.1.1—4 Deklinace zájmen 1. a 2. osoby	143
7.1.5 Reflexívum	148
7.1.6 Posesíva	149
7.1.7 Vývoj kategorie osoby a geneze osobních zájmen	150
7.2 Ukažovací zájmena	152
7.3 Tázaci zájmena	159
7.4 Neurčitá zájmena	160
7.5 Vztažná zájmena	160
7.6 Pronominální kořeny a geneze deklinace rodových zájmen	161
LITERATURA (§§ 7—7.6.5)	163
7.7 Srovnání nostratických zájmen a částic	164
VIII. SLOVESO	165
8.1 Gramatické kategorie indoevropského slovesa	165
8.1.5 Struktura slovesných tvarů. Reduplikace	169
LITERATURA (§§ 8—8.1.5.2)	171
8.2 Temporální formy indoevropských jazyků	171
8.2.1 Présens	171
8.2.2 Imperfektum	178
8.2.3 Perfektum	179
8.2.4 Plusquamperfektum	180
8.2.5 Aorist	181
8.2.6 Préteritum	183
8.2.7 Futurum	183
LITERATURA (§§ 8.2—8.2.7.3)	184
8.3 Modální formy indoevropských jazyků	186
LITERATURA (§§ 8.3—8.3.6)	189
8.4 Vznik a vývoj gramatických kategorií času a způsobu	189
8.5 Osobní přípony	196
8.6 Geneze systému osobních přípon	205
8.6.5 Vývoj diateze	211
LITERATURA (§§ 8.5—8.6.5.5)	213
8.7 Jmenné tvary indoevropského slovesa	215
LITERATURA (§§ 8.7—8.7.9)	218
8.8 Pozdější vývoj slovesné flexe	219
DODATEK I — INDEKLINABILIA	223
DODATEK II — SYNTAX	226
DODATEK III — KOMPOZICE	229
LITERATURA (DODATKY I—III)	231
GLOSÁŘ	233
VĚCNÝ REJSTŘÍK	248
NĚMECKÉ RESUMÉ — ZUSAMMENFASSUNG	255